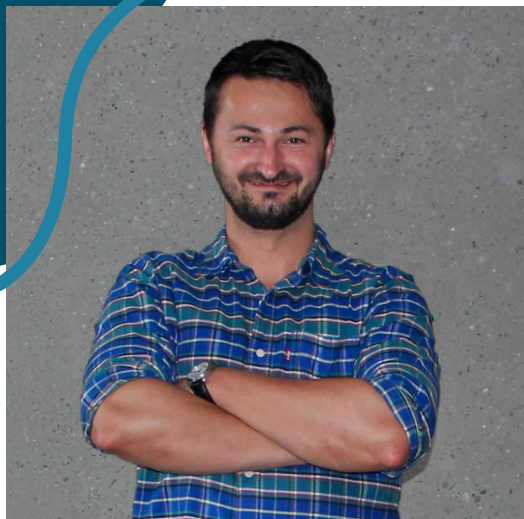




Stefan Moise früher und heute.



VON RUMÄNIEN VIA RIMINI INS ALTERSZENTRUM RUBISWIL

Stefan Moise ist in Buzău geboren, einer Stadt in Rumänien mit etwa 100'000 Einwohnern. Mit drei Geschwistern wuchs er in einfachen Verhältnissen auf. Seine Eltern arbeiteten in der Fabrik und die Sommerferien verbrachten die Kinder bei den Grosseltern auf dem Bauernhof. Von ihnen bekam die Familie einen Grossteil der Lebensmittel aus dem eigenen Garten und dem Stall.

Stefan absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre als Kommunikationstechniker. Mithilfe seines Bruders, der bereits in Italien lebte, kam Stefan als 26-Jähriger nach Rimini. Dort arbeitete er als Gärtner und Tellerwäscher und lernte mit viel Fleiss Italienisch.

Durch eine gute Kollegin führte ihn seine Reise weiter nach Ibach. Stefan lernte eine weitere Sprache und fand hier ein Zuhause. Auf der Rigi Staffel arbeitete er zuerst als Küchenaushilfe und gelangte vor 9 Jahren

ins Alterszentrum Rubiswil, wo eine Anstellung in der Hotellerie und später im Technischen Dienst folgte. 2024 hat Stefan die Nachholbildung nach Art. 32 BBV zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erfolgreich abgeschlossen.

Seine ruhige und hilfsbereite Art wird von den Bewohnenden und dem Team geschätzt. Stefan lebt mit seiner Partnerin zusammen und ist Vater einer kleinen Tochter. Mit seinem Vorgesetzten Markus Graf engagiert er sich seit ein paar Jahren als Juniorentrainer beim FC Ibach. Diesen Winter stehen die ersten Schwünge auf den Skis an. Seine alte Heimat Rumänien sieht Stefan meist einmal im Jahr, wenn er seine Mutter besucht.

Das Rubiswil-Team freut sich, dass Stefan den Weg ins Alterszentrum Rubiswil gefunden und die Region einen Ibächler dazugewonnen hat.